

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 89.

Freitag den 17. April.

1857.

Chronik der Stadt Halle.

Eine Jubelfeier.

Am ersten Osterfeiertage, den 12. April c., feierten der hiesige Zimmermann Johann Carl Friedrich Tag und dessen Ehefrau Johanne Christiane geb. Schnurr den Tag, an welchem vor 50 Jahren ihr Ehebund durch den Superintendenten Niemeyer im Saale der Francke'schen Stiftungen (die Kirche zu Glaucha lag voll Blessirter) eingesegnet worden war. Die zahlreichen Enkel, groß und klein, in wohlgeordnetem Zuge eintretend, zu denen sich die Kinder des Jubelpaares, sowie Freunde und Bekannte gesellten, überbrachten ihre Glückwünsche schriftlich und mündlich und erfüllten das stille, enge Stübchen, dessen Eingang mit Kränzen geschmückt war. Der Jubilar, schon seit 4 Jahren durch Lähmung im Bette gehalten, konnte auch jetzt sein Lager nicht verlassen, aber mit dem goldenen Strauße geschmückt freute er sich seines Jubelfestes, während seine treue Genossin mit dem goldenen Kranze still gerührt neben seinem Kranklager saß. Gegen halb zwölf Uhr fand sich der Oberprediger zu St. Moritz Bracker ein, und segnete mit Gebet und herzlicher Ansprache unter der sichtbaren Rührung aller Anwesenden die Ehe ein, wobei er zugleich eine schöne Bibel überreichte, welches Geschenk einen besonders tiefen Eindruck auf das greise Ehepaar zu machen schien. Nach der geschehenen Einsegnung überraschte derselbe noch das Jubelpaar, indem er ihm im Namen des hiesigen Wohlthät. Magistrats zwei Goldstücke einhändigte, welche die Stadtverordneten den Tag'schen Eheleuten zu ihrem Ehrentage gütigst bewilligt hatten, um ihnen dadurch ihren Festtag auch zu einem sorgenlosen Tage zu machen. Mit dankbarer Freude und Heiterkeit hat das glückliche Jubelpaar ihn in der Schaar seiner Kinder und Enkel verlebt.

Predigtanzeigen.

Am Sonntage Quasimodogeniti (den 19. April) predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Herr Superintendent Dr. Franke. Um 2 Uhr Herr Candidat Schulz.

Montag den 20. April um 8 Uhr Herr Diaconus Voigt.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Oberprediger Prof. Dr. Koll. Um 2 Uhr Herr Oberdiaconus P. Weiße.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Herr Diaconus Dr. Wolf. Um 2 Uhr Herr Oberprediger Bracker.

In der Domkirche: Um 10 Uhr Herr Superintendent Neuenhaus. Um 2 $\frac{1}{4}$ Uhr Herr Domprediger Focke.

Montag den 20. April Abends 7 Uhr Bibelstunde.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Herr Pfarrer Löffler.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Herr Diaconus Dr. Wolf.

Zu Neumarkt: Den 18. April um 6 Uhr Vesper Herr Pastor Hoffmann.

Den 19. April um 9 Uhr Derselbe. Um 6 Uhr Abendgottesdienst Derselbe.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Herr Pastor Seiler.

Montag den 20. April Abends um 8 Uhr Missionsstunde Herr Pastor Seiler.

Dienstag den 21. April Abends 8 Uhr Bibelstunde Herr Prediger Plath.

Lutherische Gemeinde: Freitag den 17. April Vorm. 10 Uhr Herr Pastor Wolf aus Magdeburg.



Die Herren Vormünder der der St. Moritz-Parchie angehörigen Mündel werden hiermit zum Termin auf

Montag den 27. April c. Nachmittags um 2 Uhr

in meiner Amtswohnung vorgeladen.

Der Oberprediger zu St. Moritz:
Bracker.

2 Thlr. „für arme Kranke“ von einem Wohlthäter unserer Gemeinde; **4 Thlr.** „zur Unterstützung Nothleidender in der St. Moritzkirche“ von E. H. K. und **1 Thlr.** „für eine arme Wöchnerin in der Gemeinde“ mir übersandt, sind der Bestimmung gemäß verwendet, und sagen die dadurch Erfreuten den christlichen Gebern ihren innigsten Dank. **Bracker.**

Mit herzlichstem Dank bescheinige ich hierdurch den Empfang der mir unter der Chiffre E. H. K. zugeschieden **vier Thaler**, die der Bestimmung gemäß verwendet werden sollen.

Halle, Neumarkt, den 15. April 1857.

H. Hoffmann, Pastor.

Herausgegeben im Namen der Armeendirection
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Nachstehende Bekanntmachung, die Ausreichung neuer Zins-Coupons zu den Schuld-Verschreibungen der Staats-Anleihe von 1853 betreffend:

In Verfolg der im vorigen Stücke des Amtsblatts Seite 108 Nr. 193 abgedruckten Bekanntmachung der Königl. Hauptverwaltung der Staatsschulden vom 21. März d. J., die Ausreichung der Zins-Coupons Ser. II. zu den Schuldverschreibungen der Staatsanleihe von 1853 betr., machen wir diejenigen Inhaber von dergleichen Schuldverschreibungen, welche die Einziehung der Zins-Coupons durch die hie-

sige Regierung's-Haupt-Kasse wünschen, darauf aufmerksam, daß hierbei das durch die Bekanntmachung vom 26. Juli 1856 (Amtsblatt Stück 32 S. 227 Nr. 580) vorgeschriebene Verfahren in Beziehung auf die am 1. Septbr. v. J. begonnene Ausreichung der Zins-Coupons Ser. III. zu den Schuldverschreibungen der freiwilligen Anleihe vom Jahre 1848 zu beobachten ist. Jedoch bedarf es dabei, wie sich von selbst versteht, der Prüfung der Schuldverschreibungen nach den Verloosungslisten nicht.

Merseburg, den 30. März 1857.

Königliche Regierung.

wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Halle, den 11. April 1857.

Der Magistrat.

In Folge des Aufrufs in dem Halle'schen Tageblatt und in der Halle'schen Zeitung sind an Beiträgen zum Bau eines neuen evangelischen Schulhauses zu Deutsch-Wartenberg in Schlesien überhaupt

15 Rth. 7 Sgr. 6 Sch.

eingegangen, welche wir unter heutigem Tage an den Magistrat daselbst haben absenden lassen.

Halle, den 11. April 1857.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Am Abend des 2. dieses Monats oder der darauf folgenden Nacht sind an der Chaussee von hier nach Bruckdorf mehreren Obstbäumen die Kronen ausgebrochen. Derjenige, der über den Frevel dem Polizei-Inspector Albrecht Mittheilungen zu machen weiß, durch welche die Ermittlung und Ueberführung des Thäters gelingt, erhält

eine Belohnung von 10 Thalern.

Halle, den 10. April 1857.

Der Königliche Polizei-Director
von Boffe.

Schulsache.

Zur Aufnahme neuer Schülerinnen für die (Bürger-) **Töchter Schule** und die **höhere Töchter Schule** der Francke'schen Stiftungen werde ich Freitags den 17. d. M. Vor- und Nachmittags bereit sein.

Für die Mittel- und Oberklassen der **höheren Töchter Schule** können jedoch außer den bereits angemeldeten keine neuen Schülerinnen aufgenommen werden. **Dieß.**



Schulangelegenheit.

Die hiesige **Handlungs-Nachhilfe-Schule** hat den 20. d. M. ihren Fortgang. Meldungen zur Theilnahme nimmt an, und nähere Auskunft ertheilt täglich von 11 — 12 Uhr der Schuldirektor **Scharlach**, gr. Sandberg Nr. 2.

Halle, den 8. April 1857.

Der Vorstand.

Schulfache.

Dieserigen geehrten Eltern, welche ihre Söhne und Töchter diese Pflanzschule anvertrauen wollen, ersuche ich, mir dieselben bis zum 21. April c. Vormittags zuzuführen. Wohnung **Freudenplan Nr. 3. Schönleben.**

Alle Diejenigen, welche aus dem Nachlasse der am 23. Februar c. verstorbenen **Johanne Elisabeth Steinbach** noch Gelder oder geldwerthe Papiere in Händen haben, haben solche binnen 14 Tagen an den Rendanten der **Hospitals-Kasse Herrn Schweizer** abzuliefern. Binnen gleicher Frist sind sonstige Schulden an den Nachlass zu berichtigen, resp. Forderungen gegen denselben anzumelden.

Halle, den 14. April 1857.

Der Hospitals-Vorsteher, Stadtrath Jordan.

Auction.

Freitag den 17. d. M. Nachmit. 2 Uhr versteigere ich **wegen Abbruch des Hôtels zur Stadt Hamburg** allhier 1 starkes Thorweg mit sehr gutem Eisenbeschlag, eine Parthie fast neue Thüren nebst Futter und Verkleidungen, dergl. gr. Fenster mit Messingbeschlägen, starke Fensterladen, sehr gute Dachrinnen, Abfallsröhren, Brenn- und Nutzholz u. dgl. m.

Brandt, Auct.-Commis. u. ger. Tax.

Bretter- und Holz-Auction.

Sonnabend den 20. d. M. Nachmittags 2 Uhr sollen in der Halle Bretter, Thüren, Nutz- und Brennholz versteigert werden.

Amerik. Schweineschmalz,

frisch und von schönem Geschmack, à *U.* 8 *Sgr.*, 4 *U.* für 1 *Al.*, empfehle.

J. Gust. Böttcher,
Moritzthor Nr. 13.

Approbirtes Caffee-Surrogat

von **Th. Frank & Co.** in Hamburg, durch welches man die Hälfte Caffee ersparen kann, empfing wieder in Blei verpackten $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ *U.*-Paqueten

J. Gust. Böttcher.

Neueste Boulans-Kleider (Fabrik-Preis 6 — 6 $\frac{1}{2}$ *Al.*), 22 bis 24 Berl. Ellen, à St. 5 *Al.*, empfiehlt

G. Cohn, Leipziger Str. im goldn. Löwen.

Heu in Centnern zu verkaufen

alter Markt Nr. 11.

Eine gut pfeifende Drossel zu verkaufen **Strohhoopische 31.**

Mehrere gute Sorten Saamenkartoffeln sind noch billig zu verkaufen.

Eine alte brauchbare **Plumpe** sucht zu kaufen
Taubengasse Nr. 18.

Waltershäuser Cervelat-Wurst von **W. Aug. Kestner** empfing einen Transport
Bernhard Schober, gr. Steinstraße.

Hülfsen lange Gasse Nr. 8.

Ein noch gutes Kalkbett, 6 Fuß lang, 5 Fuß breit, ist zu verkaufen
große Steinstraße 26.

Einige Fuder **Pferdemist** sind zu verkaufen **Sonnabend** den 18. April Nachmittags 3 Uhr auf dem **Unterberg Nr. 6.**

Fette Schweine verkauft noch **Leipziger Straße 110.**

Zwei fette Schweine stehen zum Verkauf
Brunnengasse Nr. 11.

Bierflaschen kauft kleine **Klausstraße Nr. 6.**

Eingetragene **Hypothekensforderungen, Werthpapiere, Wechsel, Ueberweisung von Pacht- und Miethzinsen, Erbschaften** werden fortwährend gekauft und liegen immer dazu Gelder bereit
große Steinstraße Nr. 18, 2 Treppen hoch.

Zeichnen- und Mal-Unterricht.

Daß ich geehrten Anmeldungen entgegen sehe, darauf erlaube ich mir hierdurch aufmerksam zu machen.

K. Finger, Maler und Zeichenlehrer,
Kuhgasse 4.

Die unentgeltliche Krankenuntersuchung findet vom 21. April an jeden

Dienstag u. Donnerstag von 2 — 3 Uhr,

Sonntag von 11 — 12 Uhr

im Saale des „**Kühlen Brunnen**“ 1 Treppe hoch
statt **Dr. Neil.**

Ich wohne jetzt seit Ostern in **Glauchau** auf dem **Stege Nr. 17** bei Frau Wittwe **Zimmer-Meister Zabel** und bitte auch hier mich mit Bauzeichnen, Schreiben, Besichtigungen und freiwilligen Werthtaxen-Anfertigungen zu beehren.

M. L. Le Clerc sen.,
Ober-Ältester u. Rath's-Maurermeister.

Ein gewandter Kellnerbursche wird zum sofortigen Antritt gesucht auf **Preßler's Berg.**

Ein lediger Arbeiter in eine Stärkfabrik wird sogleich gesucht **Steinweg Nr. 3.**

Einen Lehrling sucht sofort der Maler **G. Seebe, Geiststraße 5.**

2 kräftige Burschen können sofort in meiner Feilenhauerei plazirt werden. **A. Kuhlmann, Frankensplatz Nr. 6.**

Ein Mädchen für den Nachmittag wird gesucht **Mittelstraße Nr. 8.**

Ein ordentliches Mädchen für die Küche wird sofort gesucht **Leipziger Straße 2, 1 Treppe.**

1 Kindermädchen wird gesucht **Leipziger Straße 13, 4 fl. Tr. hoch.**

Eine reinliche, anständige Aufwärterin wird gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl.

Ein junges, gebildetes Mädchen findet in einer Wirthschaft eine Stellung. Näheres **kleiner Sandberg Nr. 20.**

Ein ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen versehen, die in der Küche erfahren ist und auch gut waschen kann, findet einen Dienst; eben so ein Kindermädchen, die schon bei Kindern gewesen ist, gleich oder den 1. Mai. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Ein Mädchen, die zu Hause schlafen kann, findet Dienst **Schmeerstraße Nr. 12, 1 Treppe hoch links.**

Eine Tischlerwohnung wird gesucht **Zänkerstraße Nr. 1.**

2 Logis, jedes von 2 Stuben, Kammer und Zubehör, sind zu vermieten und Johannis zu beziehen **Schimmelgasse Nr. 2.**

Veränderungshalber ist die Bel.-Etage von 4 Stuben, 3 Kammern, Küche und Zubehör zu vermieten und sofort zu beziehen; desgleichen ein Logis von 2 Stuben, 4 Kammern, Küche und Zubehör zu vermieten und 1. October zu beziehen **Töpferplan Nr. 1.**

Gr. Schloßgasse Nr. 5 ist eine Stube an kinderlose Leute zu vermieten und den 1. Mai zu beziehen.

Stube und Kammer ist zu vermieten und sogleich zu beziehen **gr. Brauhausgasse Nr. 13.**

Ein freundliches Logis ist jetzt gleich oder zu Johannis zu vermieten **Hanssack Nr. 3.**

Ein Logis für 26 *M.* ist zu vermieten. Zu erfahren **gr. Sandberg Nr. 6 im Hofe 1 Treppe hoch.**

Eine gr. Stube nebst Zubehör ist zu vermieten **Freudenplan Nr. 3.**

Stube, Kammer und Küche ist zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen bei **Wegner** neben dem Stadtschießgraben.

Rathhausgasse Nr. 2 ist die Parterre-Wohnung (2 Stuben nebst Zubehör) zu vermieten und sofort zu beziehen. Sprechstunde 12^{1/2} bis 2 Uhr.

Schlafstellen mit Kost **Breitenstr. 4 bei Voigt.** Auch wird daselbst einem kräftigen Arbeitsburschen dauernde Beschäftigung nachgewiesen.

Am 2ten Feiertage ist mir in Trotha ein Sonnenschirm, wahrscheinlich aus Versehen, mitgenommen. Man bittet denselben vor d. Kirchthor Nr. 2 abzugeben.

Künftigen Montag, den 20. April Abends 7 Uhr, werden sämtliche Mitglieder der **Waisenhäuser Tagelöhner-Sterbekasse** zu einer **General-Versammlung** im Locale des **Apollogartens** vorgeladen, um Betreffs der Ueberweisung besagter Kasse an die Versicherungsgesellschaft „Iduna“ endgiltigen Beschluß zu fassen. Die nichterscheinenden Mitglieder sind an die in dieser Versammlung gefaßten Beschlüsse gebunden. **Der Vorstand.**

Familien-Nachrichten.

Amalie Weimar,
Mag Anton,
Verlobte.

Jena. Den 16. April. Halle.

Todes-Anzeige.

Heute Morgen ^{1/2}3 Uhr entschlief nach längeren Leiden sanft in Gott ergeben unsere theuere, unvergeßliche Mutter, die verwittwete **Charlotte Gymes** geb. Brauer in ihrem 60. Lebensjahre. Um stillen Beileid bitten

die trauernden Hinterbliebenen.

Gestern Abend um 11 Uhr endete der Tod die langen Leiden unserer lieben Tochter **Marie**, was wir theilnehmenden Verwandten und Freunden **statt jeder besondern** Meldung hiermit ergebenst anzeigen. Halle, den 16. April 1857.

Fesca und Frau.